

Inhalt

Hinführung — 1

Teil I: „Im Anfang“ – Theologische Konstituenten der Wirklichkeit

Der Urknall – Eine jüdisch-christliche Theorie — 13

- 1 Einleitung — 13
- 2 Die Aporie des Anfangs — 15
- 3 Naturphilosophische Parallelen zwischen Urknalltheorie und Schöpfungstheologie — 21
- 4 Religionsphilosophische Konsequenzen — 27

Widerfahren und Tatsächlichkeit. Bemerkungen zur Balance der Schöpfung Gottes — 32

- 1 Einleitung — 32
- 2 Die Tatsächlichkeit von Tatsachen — 34
- 3 Das Widerfahren von Widerfahrnissen — 36
- 4 Das Widerfahren von Tatsächlichkeit — 38
- 5 Ergebnis — 44

Evolution und Tatsächlichkeit — 46

- 1 Der Zufall und seine Tatsächlichkeit — 48
- 2 Die Ungleichzeitigkeit in der Evolution — 53
- 3 Die Geltung des Schöpfungsglaubens — 60

Anwesenheit und Evidenz – Bemerkungen zu zwei Grundphänomenen des Heiligen Geistes — 64

- 1 Welche Sachverhalte macht der Heilige Geist evident? — 67
- 2 Sind Anwesenheit und Evidenz dasselbe? — 76

Teil II: „Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei“ – Der andere Mensch, der künstliche Andere und die rechtliche Gleichheit

Das Subjektivitätsparadigma als Thema der Religionsphilosophie — 85

- 1 Einleitung — **85**
- 2 Das Erleben von Erlebnissen — **88**
- 3 Religiöse Implikationen — **93**
- 4 Gibt es Qualia? — **101**
- 5 Wie weit darf sich das Subjekt manipulieren? — **104**
- 6 Ergebnis — **111**

Die Evidenz des Anderen — 113

- 1 Kann man sich vor Maschinen schämen? — **115**
- 2 Das andere Erleben — **119**
- 3 Ethische Grauzonen — **125**
- 4 Ergebnis — **129**

Ist künstliche Intelligenz sozial integrierbar? — 131

- 1 Einleitung — **131**
- 2 Der Begriff der kompetitiven Integration — **133**
- 3 Der objektivistische blinde Fleck — **136**
- 4 Kindchenschema ohne Begegnung? — **138**

Mit humanoiden Maschinen zusammenleben — 141

- 1 Die Problemstellung — **141**
- 2 Kann man das fremde Erleben erleben? — **143**
- 2.1 Gefühlsmäßige Einstellungen zu Humanoiden — **147**
- 2.2 Die Differenz zwischen erlernt und gemacht — **148**
- 2.3 Warum Erleben nicht herstellbar ist — **153**
- 2.4 Schlussfolgerung: Ist das Widerfahren von Widerfahrnissen eine Illusion? — **154**
- 3 Welchen moralischen Status haben Humanoide? — **156**

Spiegelneuronen und Alterität — 160

- 1 Hat das Ich einen natürlichen Sinn für Seinesgleichen? — **160**
- 2 Gegensätzliche Evidenzen zwischen Ich und Anderem — **162**
- 3 Der Andere als Meinesgleichen — **165**
- 4 Was repräsentieren Spiegelneuronen aber dann? — **171**
- 5 Welche religionsphilosophische Relevanz hat das Ergebnis? — **174**

Synthetische Biologie und das Widerfahren des Lebens — 176

- 1 Sind synthetische Organismen Unseresgleichen? — **178**
- 2 Unterschied zur Robotik? — **183**
- 3 Die Ungleichzeitigkeit des biologischen Nachbauens — **186**
- 4 Bauen oder Nachbauen? Zur Ethik der Synthetischen Biologie — **189**

Teil III: „Seid fruchtbar“ – Das Widerfahren um seiner selbst willen

Das Widerfahren des Verliebtseins — 197

- 1 Verliebtsein aus humanwissenschaftlicher Sicht — **199**
- 2 Hat Verliebtsein eine theologische Dignität? — **204**
- 3 Kritik und Respekt des Verliebtseins — **209**
- 4 Schuld des Verliebtseins: Kann Liebe Sünde sein? — **212**
- 5 Nachbemerkung: Sollte man in Gott verliebt sein? — **216**

Was ist falsch am Ehebruch? – Bemerkungen zum Bruch mit einer vermeintlichen Schöpfungsordnung — 217

- 1 Zur Definition des Ehebruchs — **217**
- 2 Was den Ehebruch noch nicht falsch macht — **220**
- 3 Treue als moralische Dignität der Ehe — **226**
- 4 Wie lässt sich mit dem Ehebruch leben? — **234**
- 5 Abschließende Bemerkungen — **236**

Ist Leben eine Sucht? Über den religiösen Charakter der Sucht — 239

- 1 Die Sucht nach dem Widerfahren — **239**
- 2 Religiöse Ressourcen, der Sucht nach dem Leben nicht zu erliegen — **244**
- 3 Lässt sich das Begehren des Lebens auf Hormone reduzieren? — **248**
- 4 Ist es ethisch falsch zu begehren? — **252**

Teil IV: „Der Geist schwebte auf dem Wasser“ – Die Wirkkraft des Geistigen

Anmerkungen zum Epiphänomenalismus — 257

- 1 Entscheidungen über die Bedingungen des Epiphänomenalismus — **259**

XII — Inhalt

- 2 Religionsphilosophische Konsequenzen — **265**
- 3 Widerfahren ohne Kausalität — **272**

Ist Gott intelligent? Zum Verhältnis von Allwissenheit Gottes und Kreativität — 278

- 1 Gottes Allwissenheit — **280**
- 2 Wie folgt aus der Allwissenheit Gottes seine Intelligenz? — **284**
- 3 Schöpfungstheologische Konsequenzen — **290**
- 4 Abschließende Bemerkungen — **292**

Literaturverzeichnis — 295

Internetlinks — 304

Sachregister — 305